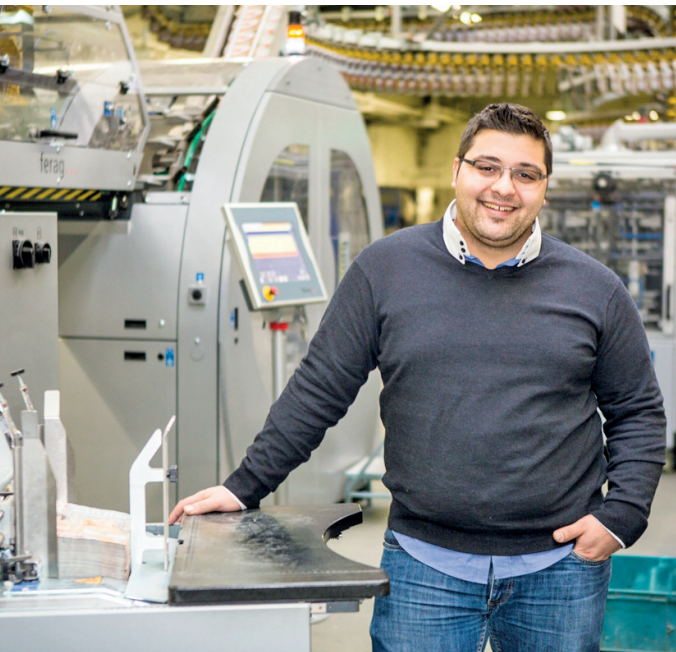


Ferag Easysert



Der Bielefelder Weiterverarbeitungsdienstleister **Avosmedia** installierte im Oktober 2013 zwei neue Ferag Easysert-Einsteckmaschinen und verarbeitet nun bis zu 35 Millionen Beilagen wöchentlich. Geschäftsführer **Oktay Sahin** berichtet über die Kapazitätserweiterung.

Warum haben Sie in die neue Einstecktechnik investiert?

Wir verarbeiten wöchentlich bis zu 35 Millionen Beilagen, und unsere Kaufentscheidung resultierte daraus, dass wir mit unseren vorhandenen Einsteckmaschinen nicht die gewünschte Effizienz erreichen konnten. Wichtigste Faktoren für die Investitionsentscheidung waren Personal- und Ressourcenkostenreduzierungen, moderne Technik, eine sichere Produktion und die Tageskapazitätserhöhung auf bis zu zwei Millionen Einsteckungen. Die beiden Easysert-Systeme haben bei uns zehn Müller Martini 227-Einstecklinien ersetzt.

Wieso fiel die Entscheidung zugunsten Ferag Easysert? Hätte es Alternativen gegeben?

Die Ferag-Systeme haben uns von

Anfang an überzeugt. Wir konnten die Einsteckmaschine bei diversen Firmen besichtigen und uns auf diese Weise unsere Meinung dazu bilden. Als Alternative gab es noch die neuen Müller Martini-Systeme, die uns jedoch nicht überzeugt haben. Zudem konnte keine Referenzmaschine, die unser breites Produktportfolio abdeckt, vorgeführt werden.

Welche Aufgaben übernehmen die neuen Maschinen?

Sie übernehmen das Einstecken von bis zu sechs Beilagen in ein Hauptprodukt mit verschiedenen Öffnungsvorrichtungen: der Vakuumöffnungsvorrichtung für Zwei-Falz-Hauptprodukte und Tabloid zwischen Seite 2/3 sowie der Luftöffnungsvorrichtung, um zum Beispiel Beilagen mittig in Tabloid einzustecken.

Welche weiteren Systeme setzen Sie für welche Zwecke ein?

Neben dem Einstecken mit zwei Ferag-Anlagen produzieren sieben Müller Martini 227 sowie zwei Müller Martini Bi-Liner und als Paketbilder im Anschluss zu den Einstecklinien Kreuzleger von der Firma Segbert. Die Pakete werden je nach Bedarf nach dem Einsteckvorgang mittels Bündelmaschinen von Mosca, die wir an jeder Einstecklinie stehen haben, wahlweise einfach- oder kreuzgebündelt und auf Wunsch mit einem Deckblatt versehen.

Unser Maschinenpark ermöglicht uns eine große Flexibilität. Wir können verschiedene Kombinationen parallel abfertigen. Mit unseren Müller Martini-Einsteckmaschinen können wir Kleinserien mit wenig Umrüstaufwand unproblematisch und sehr schnell abwickeln, ohne Großaufträge unterbrechen zu müssen.

Wie hoch war die Produktionskapazität vor der Installation der neuen Maschinen, und wie hoch ist sie jetzt?

Vor der Installation der Easysert-

Systeme haben wir mit 22 Einsteckmaschinen mit einer Tageskapazität von bis zu 1,5 Millionen Einsteckungen produziert. Mit den beiden Ferag-Systemen und unseren zwölf Müller Martini-Systemen haben wir unsere Tageskapazität auf rund zwei Millionen Einsteckungen erhöht.

Was zeichnet die Easysert-Technik aus?

Wichtige Merkmale sind die Reparaturfunktion für Fehlbogen- und Doppelexemplare sowie Schrägeinlagen, Einstecken mit bis zu 30.000 Exemplaren pro Stunde je Maschine, die Vakuumöffnungsvorrichtung für Zwei-Falz-Hauptprodukte und Tabloid zwischen Seite 2/3 sowie die Luftöffnungsvorrichtung, um Beilagen zirka mittig in Tabloid-Formate einzustecken.

Wie schätzen Sie die Bedienerfreundlichkeit ein?

Die Steuerung, die Bedientafel sowie der Aufbau der Maschinen sind unkompliziert und bedienerfreundlich. Wichtige Einstellungs-zonen sind für unsere Bediener und Einrichter leicht zu erreichen.

Haben Sie Verbesserungswünsche an den Hersteller?

Im Moment nicht.

Würden Sie das System weiterempfehlen?

Die Systeme von Ferag kann ich nur weiterempfehlen. Die Firma ist auch nach dem Verkauf und der Installation sehr kompetent und hilfsbereit.

Planen Sie in nächster Zeit weitere Investitionen?

Im zweiten Quartal dieses Jahres soll unsere neue Paletten-Endverpackungslinie von SIAT mit automatischer Umreifung und Stretchwicklung geliefert werden. Die Linie hat eine Stundenkapazität von 30 Paletten. Außerdem planen wir in der nahen Zukunft in eine weitere Einstecklinie zu investieren, voraussichtlich von Ferag. **sk** ■